

# Beispiele Praxis



## Zeitenwende '45 – Aufbruch in ein neues Europa

Unterrichtsideen und Materialien

# Inhalt

## Hintergrund

- 2 **Aleida Assmann**  
Drei Europas
- 6 **Corine Defrance**  
Städtepartnerschaften in Europa
- 10 **Jörg Echterkamp**  
Sicherheit durch Integration
- 14 **Martin Lücke**  
Kulturelle Identität und kollektives Gedächtnis
- 18 **Tobias Grote**  
Demokratie- und Menschenfeindlichkeit
- 22 **Interview**  
Zeitenwende '45 in der Schule

## Unterricht

- 26 **Oliver Baumgarten**  
Hunger, Armut, Neuanfang
- 34 **Michael Salomon**  
Aus Nazis Demokraten machen
- 43 **Rainer Bendick**  
„Europäische Lösung für den Frieden“
- 50 **Hans-Christian Große Höötman**  
Wurzeln der Europa-Idee
- 58 **Arne Borstelmann**  
Das Europa der Verträge
- 61 **Marco Wingert**  
Bildungsarbeit des Volksbunds
- 62 **Marie Kelb, Robert Kühne**  
Demokratisch oder nicht?
- 68 **Rainer Bendick**  
Kriegsgräberstätten als Lernorte

### Impressum:

Herausgegeben vom  
Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Werner-Hilpert-Straße 2  
34117 Kassel  
Telefon: +49 (0)561 - 7009 - 0  
Telefax: +49 (0)561 - 7009 - 221  
E-Mail: [info@volksbund.de](mailto:info@volksbund.de)  
Internet: [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

### Verantwortlich:

Daniela Schily, Generalsekretärin

### Verlag:

Friedrich Verlag GmbH  
Luisenstraße 9  
30419 Hannover

### Druck:

Zimmermann Druck + Verlag GmbH  
58802 Balve

### Gefördert durch:



**Niedersächsisches  
Kultusministerium**

### Bildquellen:

Titel: © picture alliance/akg-images (2),  
© imago images/Bauer; © imago images/  
Michael Kneffel; diese Seite: © pixel2013/  
Pixnio; Rücken: © Volksbund Deutsche Kriegs-  
gräberfürsorge e. V. (4)

# Zeitenwende '45 – Aufbruch in ein neues Europa

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Jahr 2020 jährt sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa.

Bis vor ein paar Jahren hätte wahrscheinlich kaum eine politische Partei – außer einer rechten oder Splitterpartei – infrage gestellt, dass die Europäische Union als Ergebnis der Friedensbemühungen nach dem Zwei-

ten Weltkrieg eine notwendige und für alle Vertragsstaaten gewinnbringende supranationale Einrichtung ist.

Mit der gescheiterten EU-Verfassungsgebung 2005 aber hat sich die Euro-Skepsis deutlich bemerkbar

gemacht. Durch die Banken- und Finanzkrise 2008 und in der sogenannten „Flüchtlingskrise“ ab 2015 ist sie verstärkt worden und spaltet seitdem EU-Staaten untereinander, aber auch deren Gesellschaften. Nationalistische und rechtspopulistische Parteien haben davon enorm profitiert und sind vielerorts in Regierungsverantwortung gekommen.

Diese Handreichung versucht, in einer Rückschau auf das Jahr 1945 aufzuzeigen, was nach der Katastrophe des Zweiten

Weltkriegs die politischen Vorstellungen für eine Friedensordnung europa- und weltweit waren. Welche historischen Entwicklungen der Vergangenheit wurden herangezogen, um Krieg und Shoa zu erklären? Was wurde als Versäumnis, „Fehler“ oder Fehlentwicklung gesehen? Kann die Erinnerung an Krieg und Gewalt gemein-

---

»Der europäische Traum – bestehend aus dem Friedensprojekt, der Demokratisierung, der dialogischen Erinnerungskultur und den Menschenrechten – muss unter veränderten Bedingungen immer wieder durch- und umgesetzt werden.«

**ALEIDA ASSMANN**

---

schaftsstiftend wirken oder sind transnationale Ansätze angesichts der neuen rechten Bewegungen eine Illusion? Was ist die europäische Idee heute und wie stehen die Bürgerinnen und Bürger zu ihr?

Das Thema Europa und der Prozess der Einigung sind in der Verbindung zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs unverzichtbare Schwerpunkte in der historisch-politischen Urteilsbildung von Schülerinnen und Schülern aller Schultypen. Darüber hinaus stellt unsere Migrationsge-

sellschaft eine echte Herausforderung für den Unterricht dar, birgt aber auch Chancen auf neue Sichtweisen.

Die theoretischen Hintergründe der Handreichung beleuchten den Prozess gesellschaftlicher Transformation, sicherheits- und wirtschaftspolitische, aber auch erinnerungskulturelle Aspekte und Fragen der kulturellen Identität.

Dazu kommen Unterrichtsentwürfe für alle Schultypen, die in enger Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Lehrkräften entstanden und in der Praxis bereits erprobt wurden.

Allen an der Handreichung Beteiligten, die Beiträge ehrenamtlich und mit großem Engagement erstellt haben, sagt der Volksbund ein herzliches Dankeschön!

Allen an der Handreichung Beteiligten, die Beiträge ehrenamtlich und mit großem Engagement erstellt haben, sagt der Volksbund ein herzliches Dankeschön!



**Roland Behrmann**

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Landesverband Niedersachsen